

## KULTURPORTFOLIO #2

Für mein zweites Kulturportfolio habe ich mich entschieden, nicht wieder über Edelweiss zu sprechen, worüber ich schon gesprochen habe. Stattdessen begann ich, die deutsche Kultur in Calgary zu recherchieren, um alle verschiedenen deutschen Kulturvereine, Zeitungen, Organisationen und natürlich die vielen Restaurants zu finden, die leckeres deutsches Essen machen. Während meiner Recherche, bei der ich viele Informationen sammelte, fand ich diese Website:

**ALBERTA AKTUELL** <https://sites.ualberta.ca/~german/catg/aktuell5.htm>

Der Blog „Alberta Aktuell“ vom September 2002 war eine tolle Quelle für deutsche Kultur und Nachrichten in Alberta. Er hatte viele schöne Geschichten, Beiträge von Schülern und Lehrern, und auch lokale und internationale Nachrichten aus der deutschen Welt vor über 20 Jahren. Ich habe eine Art Zeitkapsel mit Informationen über die deutsche Kultur in Alberta gefunden! Der Blog hat Einträge, die von Schülern, Lehrern, deutschsprachigen Pädagogen und Vereinen kommen. Ich habe viele Beiträge gefunden, die 23 Jahre alt sind, und einige, die noch älter sind.

Ich war sehr aufgeregt, weil ich so eine alte Webseite gefunden habe, die so viele Informationen über deutsche Kultur hat. Es ist spannend, dass es so viele Geschichten aus der Vergangenheit gibt. Mir gefällt, dass Schüler und Lehrer ihre Gedanken und Erlebnisse teilen.

Weil die Webseite sehr alt ist, ist sie auch sehr lang. Es gibt viele Geschichten auf einer langen Seite. Die Geschichten sind über deutsche Bildung, Politik, Kultur und Umweltthemen. Sie sind aus der Zeit, als ich in der Junior High und High School war. Hier ist das Inhaltsverzeichnis vom Blog, das alle Geschichten zeigt, die im Blog sind.

## INHALT

Wenn Sie einen Titel anklicken, gelangen Sie direkt dahin.

<a href="#">AATG-Bericht</a>	... 3
<a href="#">Deutsches Sprachdiplom der KMK</a>	... 4
<a href="#">Junge Deutschlernende - lernen und spielen im Netz</a>	... 4
<a href="#">Lockender Mammon</a>	... 5
<a href="#">Erstelle dein graphologisches Gutachten</a>	... 7
<a href="#">Deutsch für Profis</a>	... 7
<a href="#">Interessante Webseite aus Brasilien</a>	... 8
<a href="#">Weltpremiere für Porsche Cayenne in Paris</a>	... 8
<a href="#">EU Ratifies Kyoto Protocol on Climate Protection</a>	... 9
<a href="#">Germany is Wind Power World Leader</a>	... 9
<a href="#">Deutschland liegt bei Exporten vorn</a>	... 10
<a href="#">Aus der Praxis für die Praxis - Einrichtung eines deutschen Klubs</a>	... 11
<a href="#">German-Hungarian University to Pave Way for EU Expansion</a>	... 13
<a href="#">Maximum Kid Talk and Minimum Teacher Prep</a>	... 14
<a href="#">Aus der Praxis für die Praxis - Das deutsche Alphabet</a>	... 16
<a href="#">Bestsellers</a>	... 18
<a href="#">Die Bach-Archive</a>	... 19
<a href="#">Willkommen in the Deutsch Class</a>	... 20
<a href="#">Deutschland: 16-mal Schule</a>	... 21
<a href="#">Deutsche Unis für Ausländer immer attraktiver</a>	... 22
<a href="#">Website for Study and Career Information</a>	... 22
<a href="#">Internationaler Masterstudiengang - Deutsch als Fremdsprache Master DaF</a>	... 23
<a href="#">UNESCO Names Rhine Valley, Two Hanseatic Cities as World Heritage Sites</a>	... 26
<a href="#">www.deutschland.de</a>	... 28
<a href="#">Aus der Praxis für die Praxis - König der Klasse</a>	... 28
<a href="#">Märchen von Schülern für Schüler</a>	... 29
<a href="#">Ab in die Ferien - deutschsprachige Länder bereisen</a>	... 31
<a href="#">Mitgliedsantrag zur Aufnahme in die Alberta Association of Teachers of German</a>	... 33

Für meine Kulturportfolio-Aktivität habe ich mich entschieden, die Geschichten und Beiträge auf dem Blog zu lesen und mein Verständnis von Deutsch im Jahr 2002 mit meinem Verständnis von heute zu vergleichen.

Das Erste, was ich bemerkt habe, war, wie sehr sich mein Lesen und Schreiben verbessert hat und wie viel ich heute verstehen kann im Vergleich zu 2002.

Als ich den Blog gelesen habe, kam ich zu Seite 29, und ich war sehr überrascht und begeistert, weil ich mein ursprüngliches deutsches Märchen gefunden habe, das ich in der zwölften Klasse geschrieben habe. Es heißt „*Der Bär und die Fee*“ und war mein Abschlussprojekt.

Mein Märchen muss von meiner Lehrerin, Frau Aline Moes, geschickt worden sein, weil ich nicht wusste, dass es auf dem Blog war! Frau Moes hat sogar kleine Bilder genommen, damit meine Geschichte schöner aussieht.

Unten ist ein Bild von der Geschichte auf dem Alberta-Aktuell-Blog.

# Märchen

## von Schülern für Schüler

### Der Bär und die Fee

Von Zack Anderson, Dan Kary, Kesar Lacroix, Derrick Radies (Sir Winston Churchill High School, Calgary)



Es war einmal ein großer brauner Bär. Er wohnte in einem entzückenden Wald. Er hatte eine Fee als magische Freundin, und sie lebten miteinander in dem entzückenden Wald. Jeden Tag gingen sie in den Wald, um Essen zu finden. Eines schönen Tages gingen sie Erdbeeren pflücken und sie fanden einen großen schaurigen Holzfäller. Der Holzfäller fällte viele Bäume und die Fee fragte ihn: „Was machst du? Warum fällst du diese alten Bäume?“ – „Mein Boss aus den Vereinigten Staaten befahl mir, hierher zu kommen. Ich muss alle diese Bäume fällen,“ antwortete der Holzfäller. Der Bär sagte: „Aber wir leben in diesem Wald und wir brauchen diese Bäume!“ Der Holzfäller erwiderte: „Genau! Das ist mir egal! Eigentlich ist es mir doch völlig egal!“ Als er das sagte, schwang er seine magische silberne Axt, und auf einmal fällte der Holzfäller zehn Bäume mit einem riesigen Schwung. „Was sollen wir machen?“ rief die Fee. „Wir sollten jetzt gehen. Wir können nichts tun,“ antwortete der Bär. „Aber ... aber ... aber...“ versuchte die Fee zu sagen. „Ha, ha, ha! Machen Sie, dass Sie wegkommen!“ brüllte der Holzfäller.



Der Bär und die Fee gingen nach Hause, um einen Plan zu entwickeln. „Ich möchte ihn übel zurichten,“ sagte der Bär. „Nein!! Gewalttätigkeit ist nicht die Antwort,“ sagte die Fee. „Aber... wir müssen unseren Wald schützen,“ sagte wiederum der Bär. „Wir können ... oh nein... aber .... nein.... ah ja! Zuerst, wenn er schläft, stehlen wir seine Axt. Danach sollten wir ihn in einer Bananenkiste nach Panama schicken,“ plante die Fee. „OK! Wir müssen geduldig warten,“ meinte der Bär.



Der Bär und die Fee warteten bis die Nacht kam. Dann stahlen sie sich den Weg zu dem Holzfäller und sahen, dass er schlief. „Ich werde die magische silberne Axt wegnehmen, und du kannst sie in den Kasten stellen,“ sagte die Fee. Sie kroch zu dem Holzfäller und nahm die magische silberne Axt. Die Axt war sehr schwer, und sie musste die Axt schleppen. Weil die Fee die Axt schlepte, machte die Axt viele Geräusche. Der Holzfäller wachte auf und schrie: „Gib mir meine Axt zurück! Oder ich werde.... ich werde....“ – „Jetzt, großer Bär.....jetzt!“, rief die Fee. Der große Bär schlug dem Holzfäller auf den Kopf. Der Holzfäller sah viele Sterne, wurde ohnmächtig und fiel hin. Boom! Die Fee sagte: „Großer Bär, stell ihn in die Kiste, und wir schicken ihn nach Panama.“ Der Bär erwiderte: „Was sollen wir machen? Unser Wald ist immer noch ruiniert, weil er viele Bäume gefällt hat.“ Die Fee sagte: „Ich weiß nicht was wir tun sollen.“ „Ich habe eine Idee,“ sagte der Bär. „Wir können zu dem kleinen Dorf gehen, und wir können diese Axt eintauschen.“ „Gute Idee,“ sagte die Fee. „Lass uns gehen.“



Der Bär und die Fee gingen zu dem Dorf, um die Axt zu einzutauschen. Sie hofften Baumsamen zu bekommen, um ihren Wald wieder heranwachsen zu lassen. „Guten Tag,“ sagte der Bär. „Kann ich Ihnen helfen?“ fragte die Händlerin. Der Bär: „Ja, ich möchte meine silberne Axt umtauschen. Was haben Sie, das ich dafür haben kann?“ „Wir haben Essen, Kleidung, Autos, Schlösser, Juwelen, Land und auch Baumsamen,“ zählte die Händlerin auf. „Wir möchten die Baumsamen haben, bitte. Sie können unsere Axt haben,“ sagte die Fee. Die Händlerin dankte ihren Kunden und bat sie bald wiederzukommen. Der Bär und die Fee gingen zu dem Wald zurück. Sie legten den Baumsamen in die Erde. Die Fee bestäubte die Samen mit ihrem Wunderstaub, und der Wald begann zu wachsen. Der Bär und die Fee waren sehr glücklich und tanzten die ganze Nacht. Danach quälte niemand mehr den Wald.



Die Moral dieses Märchens ist: Man soll Wälder und ihrer Tierwelt nicht schaden, sonst wird eines Tages ein großer Bär kommen und dich nach Panama schicken!

Meine Projektpartner waren Zach, Derek und Dan. Wir mussten ein originales Märchen auf Deutsch schreiben und es als Theaterstück in der Klasse aufführen. Ich liebe

Schreiben sehr, und ich liebe Deutsch. Ich erinnere mich, dass ich die Leiterin von unserer Gruppe war und ich wollte, dass alles perfekt ist.

Meine Partner waren meine Freunde, die wussten dass ich Märchen und Schreiben sehr gern mag. Sie haben gesagt, dass ich das Märchen schreiben kann, und sie würden die Geschichte in der Klasse spielen. Ich habe die Geschichte erzählt (als Erzählerin), und sie haben die ganze Geschichte sehr lustig gespielt.

Sie haben auch süße Kostüme, Requisiten und Bühnenbilder gemacht. Es war ein sehr gutes und glückliches Projekt, bei dem wir alle gleich viel gearbeitet haben. Ich habe sehr schöne Erinnerungen an dieses Projekt.

Mein Märchen war wie ein Schatz zu finden! Ich konnte mein Märchen wieder lesen und es heute mit meiner Familie teilen. Wir haben über die lustigen Teile gelacht, und ich bin sehr dankbar, dass meine Lehrerin meine Geschichte auf diese Webseite gestellt hat. Jetzt kann ich für sie immer behalten.

Mein Lieblingsteil von der Geschichte war als der Bär sagt: „Ich möchte ihn übel zurichten!“ Der Bär meint den Holzfäller, weil er alle Bäume im Wald des Bären fällt. Das war sehr lustig, weil der Bär so wütend war. Ich finde diesen Satz lustig und ein bisschen verrückt.

Ich erinnere mich, dass ich diesen Teil geschrieben habe, als ich 17 war. Wir haben so viel gelacht, als Dan den Holzfäller „angegriffen“ hat. Dan trug im Theaterstück ein Bärenkostüm von den Boston Bruins, und die ganze Klasse hat gelacht, als er den Angriff gespielt hat. Derek, der den Holzfäller gespielt hat, hat sehr gut so getan, als ob er Angst hatte. Es war sehr lustig.

Ich erinnere mich, dass ich die Geschichte im Jahr 2002 ohne Internet, Online-Übersetzer oder künstliche Intelligenz (KI) geschrieben habe. Wir hatten damals keine KI, als ich in der High School war. Ich habe die ganze Geschichte nur mit meiner Fantasie, einem gedruckten Deutsch Englisch Wörterbuch und meinen Notizen aus dem Unterricht geschrieben.

Es war ein sehr schwieriges Schreibprojekt, und ich hatte viele Probleme mit dem Wortschatz und der Wortstellung. Nach 23 Jahren habe ich immer noch manchmal Schwierigkeiten mit der deutschen Grammatik, aber beim Lesen im Blog habe ich gemerkt, dass ich heute viel besser verstehen kann, was ich lese. Ich sehe, wie weit ich mit meinem Deutsch gekommen bin.

Als ich die Geschichte wieder gelesen habe, habe ich alles verstanden. Ich verstehe jetzt viele Grammatikthemen, die früher schwer für mich waren. Es fühlt sich jetzt natürlich, die Geschichte meiner Familie vorzulesen. Ich fühle mich sehr stolz, weil ich so viel gelernt habe.

Beim Lesen des Alberta-Aktuell-Blogs haben mir diese Geschichten am besten gefallen:

**Bestsellers – Was liest man in Deutschland?** (Juli 2002)

**Willkommen in the Deutsch Class** (Poem by Hannah Noerenberg)

**Weltpremiere für Porsche Cayenne in Paris**

**Deutsche Unis für Ausländer immer attraktiver**

Die vier Geschichten hier wurden auf Deutsch geschrieben und als Bilder im Blog gepostet. Man kann den Text nicht markieren oder übersetzen. Ich habe die Geschichten laut gelesen und meinem Verlobten Jason erklärt, worum es geht.

Ich habe mir selbst eine Herausforderung gemacht: keine Online-Wörterbücher oder Übersetzungsprogramme zu benutzen. Ich konnte die meisten Wörter alleine verstehen.

Es war interessant, diesen Blog zu lesen, weil er eine Mischung aus deutscher Bildung und Kultur war. Manche Blogeinträge waren auf Englisch über deutsche Themen, und manche waren auf Deutsch geschrieben.



## Bestsellers – Was liest man in Deutschland? (Juli 2002)

### Bestsellers – Was liest man in Deutschland?

(Juli 2002)

Fiction	Non-Fiction
1. Martin Walser, <b>Tod eines Kritikers</b> . A famous author gets his long-awaited revenge against a celebrity literary critic.	1. Dalai Lama, <b>Der Weg zum Glück</b> (The Art of Happiness)
2. Jonathan Franzen, <b>Die Korrekturen</b> (The Corrections)	2. Stefan Aust/Cordt Schnibben, <b>11. September – Geschichte eines Terrorangriffs</b> . Two Spiegel reporters reconstruct what happened between 6 a.m. and 11 a.m. on that historic day.
3. Donna Leon, <b>Das Gesetz der Lagune</b> (A Sea of Troubles)	3. Waris Dirie, <b>Nomadentochter</b> . Somalian author, returning home after 20 years, describes what she sees.
4. Henning Mankell, <b>Wallanders erster Fall und andere Erzählungen</b> . Compendium of four short stories and a novella by a popular Swedish crime writer.	4. Kathrin Finke/Rainer Karchniwy, <b>Erzähl mir doch nicht, dasset nich jeht</b> . Tribute to Regine Hildebrandt, a popular and outspoken member of the Bundestag from eastern Germany who died late last year.
5. Günter Grass, <b>Im Krebsgang</b> . A ship loaded with German refugees is sunk in the night of January 30, 1945.	5. Werner Küstenmacher/Lothar Seiwert, <b>Simplify Your Life</b> . How to find more satisfaction through less complication.
6. J.K. Rowling, <b>Harry Potter und der Gefangene von Askaban</b> (Harry Potter and the Prisoner of Askaban)	6. Francis Fukuyama, <b>Das Ende des Menschen</b> (Our Posthuman Future)
	7. Petra Schürmann, <b>Und eine Nacht vergeht wie ein Jahr</b> . The recent loss of a grown daughter to a car accident changes the author's world.
7. Paulo Coelho, <b>Der Alchemist</b> . Brazilian author describes adventures of an Andalusian shepherd boy.	8. Peter Scholl-Latour, <b>Der Fluch des neuen Jahrtausends</b> . Collected political essays (1997-2001) by prolific German journalist.
8. J.K. Rowling, <b>Harry Potter und der Feuerkelch</b> . (Harry Potter and the Goblet of Fire)	9. Stephen Hawking, <b>Das Universum in der Nusschale</b> (The Universe in a Nutshell)
9. Jean M. Auel, <b>Ayla und der Stein des Feuers</b> (The Shelters of Stone)	10. Dona Kujacinski/Peter Kohl, <b>Hannelore Kohl – Ihr Leben</b> . The late wife of former chancellor Helmut Kohl is remembered by her son.
10. J.K. Rowling, <b>Harry Potter und die Kammer des Schreckens</b> (Harry Potter and the Chamber of Secrets)	

Als ich diese Bücherliste gelesen habe, habe ich den Genitiv in den Titeln gesehen. Früher habe ich den Genitiv nicht verstanden. Aber jetzt kann ich die Titel lesen und verstehen. Diese Bücher waren im Juli 2002 in Deutschland beliebt. Damals war ich 18 Jahre alt.

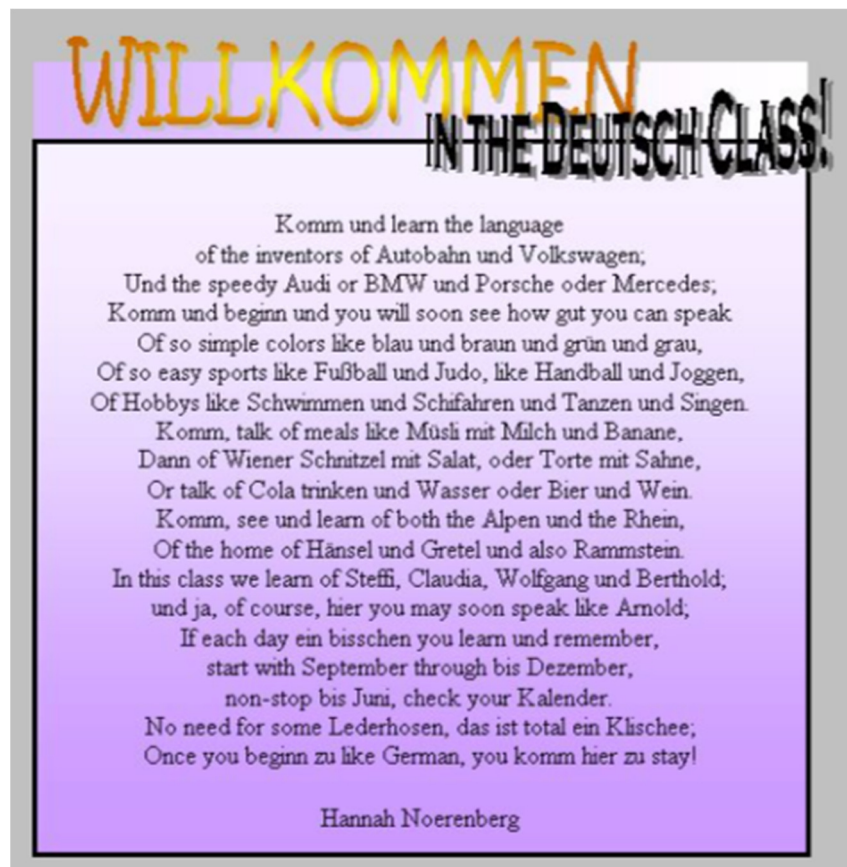
Ich mache jetzt einen Geschichtskurs. In dem Kurs haben wir über Fukuyamas „Das Ende des Menschen“ gesprochen. Ich war aufgeregt das Buch auf der Liste zu sehen. Das hat mir ein gutes Gefühl gegeben. Ich fühle mich damit verbunden.

Deutschland ist seit über 20 Jahren wichtig für meine Ausbildung. Ich danke Deutschland für viele Dinge. Ich liebe Kunst und Wissenschaft, und Deutschland hat viel dazu beigetragen.

Deutschland hat viel Gutes für die Welt gemacht. Es hat auch viel für die Kultur der Welt getan. Das Land ist klein, aber es hat mein Leben stark beeinflusst. Auch meine Bildung und meine Zukunft.

Ich finde es schön, diese Bücherliste zu sehen. Ich fühle mich mit der deutschen Kultur verbunden. Viele Bücher von früher werden heute noch gelesen. Das zeigt, dass Deutschland oft sehr fortschrittlich war.

### Willkommen in the Deutsch Class (Poem by Hannah Noerenberg)



Dieses Gedicht hat mir sehr gefallen. Die Mischung aus Englisch und Deutsch ist genau so, wie ich in meinem Kopf denke. Ich habe Schwierigkeiten, auf Deutsch zu denken und zu sprechen, weil ich noch nicht spontan das richtige Wort oder die richtige Grammatik wählen kann.

Meine Gedanken sind ein chaotischer Mix aus Englisch und Deutsch. Dieses Gedicht hat mir gezeigt, dass es wahrscheinlich bei vielen Menschen so ist, die eine neue Sprache lernen. Das zu wissen, hat mir geholfen. Ich fühle mich jetzt besser mit meinem Fortschritt.

Ich denke oft, dass Deutschland eine tolle und vielfältige Kultur hat und Kanada dass nicht so stark hat. Ich wünsche mir manchmal, dass ich mit mehr deutscher Kultur und Werten aufgewachsen wäre. Aber wenn ich dieses Gedicht lese, merke ich dass ich doch mit vielen deutschen Dingen aufgewachsen bin.

Ich bin sehr stolz, dass ich jedes Jahr mehr lerne. Ich habe hart gearbeitet. Ich bin sicher... „Ich bin hier, um zu bleiben!“

### Weltpremiere für Porsche Cayenne in Paris

#### Interessante Webseite aus Brasilien

Auf ihre mehr als vielversprechende DaF-Seite aus Sao Paulo, Brasilien, hat uns Maritsza Benson hingewiesen. Die Website <http://www.klickdeutsch.com.br> ist das Ergebnis einer langen Erfahrung im Bereich Deutsch als Fremdsprache und zielt auf Kinder und Schüler von der Grundschule bis zur 5. Klasse ab.

Der Inhalt der Website enthält schriftliche Übungen (Multiple-Choice-Fragen, Lückentexte, Wortsalate, Wortschatzspiele, Zuordnungen und orientierendes Lesen) und spielerische Aktivitäten (Kreuzworträtsel, Zuordnungen, Wörter suchen, Puzzle etc.). Damit erhalten die Schüler folgendes:

- a) Pädagogische Hilfe „on line“ für allgemeine Fragen;
- b) Übungen mit spielerischem Umgang mit Grammatik-, Wortschatz-, und Satzbauanregungen, um den gelernten Stoff aufzufrischen ;
- c) Lerntipps.

Die Website <http://www.klickdeutsch.com.br> fängt mit der 3. Klasse an und enthält 73 verschiedene Übungen, die den Wortschatz aktivieren und erweitern und das Verstehen erleichtern.

Es gibt folgende Themen:  
Essen und Trinken, Familie, Farben, Kleidung, Körperteile, Monate, Schulsachen, Spiele, Spielsachen, Tiere, Verben, Wochentage, Zahlen und Sonstiges.



#### Weltpremiere für Porsche Cayenne in Paris

Die dritte Baureihe des Sportwagenherstellers Porsche, der Geländewagen Cayenne, feierte in Paris seine Weltpremiere. „Porsche steht vor seiner vielleicht größten Herausforderung. Für ein Unternehmen unserer Größenordnung ist der Cayenne eine Herkulesaufgabe“, sagte Porsche-Vorstandschef Wendelin Wiedeking. Der Cayenne solle Absatz, Umsatz und Ertrag von Porsche steigern und langfristig die Unabhängigkeit des Autoherstellers sichern. „Der erste Cayenne wird bereits Geld verdienen“, sagte Wiedeking.

Der sportliche Geländewagen kommt in Deutschland am 7. Dezember 2002 auf den Markt, der Start in Nordamerika ist für das Frühjahr 2003 geplant. An der geplanten Kapazität von mehr als 25.000 Einheiten pro Jahr, die im neuen Leipziger Werk gefertigt werden, will Wiedeking festhalten. Die Nachfrage liege aber deutlich höher. Einer Diesel-Variante erteilte der Autoboss eine Absage. „Wir haben auf diese Frage die kaufmännische Antwort gegeben: Es lohnt sich für Porsche heute nicht.“ Das Fahrzeug kommt in zwei Varianten: Der Cayenne S mit 340 PS kostet rund 60.000 Euro, für den leistungsfähigeren und nobler ausgestatteten Turbo (450 PS) müssen rund 100.000 Euro bezahlt werden.

*Deutschland Nachrichten, 27. September 2002*



Dieser Artikel war für mich schwerer zu lesen. Der Wortschatz war sehr speziell und ging um Autos. Vielleicht gefällt das Noah, aber ich mag Autos nicht. Ich habe den allgemeinen Inhalt verstanden. Aber viele Wörter waren technische Autowörter, und ich brauche ein Wörterbuch, um die Details zu verstehen.

Dieser Satz hat Wörter und Strukturen, die ich jetzt gut verstehe, und das macht mich froh:

„An der geplanten Kapazität von mehr als 25.000 Einheiten pro Jahr, die im neuen Leipziger Werk gefertigt werden, will Wiedeking festhalten.“

Vor einem Jahr habe ich Relativsätze, Relativpronomen und das Verb *werden* nicht verstanden. Jetzt verstehe ich diesen Satz und er fühlt sich beim Lesen ganz natürlich an.

Ich verstehe jetzt besser, wie ich meine Texte interessanter machen kann. Ich kann auch besser komplexe Gedanken auf Deutsch ausdrücken.

### Deutsche Unis für Ausländer immer attraktiver

#### DAAD STUDIE

#### DEUTSCHE UNIS FÜR AUSLÄNDER IMMER ATTRAKTIVER

Bonn - Exakt 187.027 ausländische Studenten schrieben sich im vergangenen Jahr an deutschen Unis und Hochschulen ein. Das sind knapp 25 Prozent mehr als vor fünf Jahren und sogar gut doppelt so viele wie vor zehn Jahren, ergab eine Studie des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD).

Der Anteil der ausländischen Studierenden an der Gesamtzahl der Studenten in Deutschland lag 2001 bei 10,4 Prozent. 1997 hatte er noch 8,3 Prozent betragen. Damit arbeitet sich Deutschland auf Platz drei der Gastgeberländer vor. Nur die Universitäten in den USA und Großbritannien haben weltweit noch mehr Zuspruch.

Die meisten Auslandsstudenten kommen heute aus China, Polen, Russland und Frankreich. Viele von ihnen bevorzugen die TU Berlin, knapp vor den Universitäten in Frankfurt am Main und Köln. Bei Promotionsstudenten liegt die Uni Köln vorn und bei den Fachhochschulstudenten ist die FH Köln an der Spitze. Lieblingsfächer der ausländischen Studenten in Deutschland sind Wirtschaftswissenschaften, Germanistik, Elektrotechnik, Informatik und Musik.



Ausländische Studenten: Deutschland immer beliebter

Aus der Entwicklung sei abzulesen, dass künftig vor allem die Zahlen der ausländischen Studierenden in den Fächergruppen Mathematik/ Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften überdurchschnittlich zunehmen werden, erläuterte DAAD-Generalsekretär Christian Bode. Deutsche Studenten zieht es dagegen nach wie vor nur wenig ins Ausland. Rund 13 Prozent waren im Jahr 1999 während ihres Studiums mal an einer ausländischen Universität eingeschrieben. Dabei handelt es sich vorwiegend um Studierende der Sprach- und Kulturwissenschaften sowie Jura- und Wirtschaftsstudenten.

Wir haben viel über Ausländer\*innen gelernt. Deutschland ist ein Zentrum für Immigrant\*innen, Geflüchtete und Austauschstudent\*innen. Deutschland hat eine lange Geschichte mit großartigen Universitäten, guten Lehrer\*innen und vielen Beiträgen zu Wissenschaft, Kunst, Musik, Bildung, Technik und Erfindungen.

Trotz der schwierigen und geteilten Vergangenheit hat Deutschland heute eine starke und lebendige Kultur. Diese Kultur zieht kluge und talentierte Menschen aus der ganzen Welt an.

Dieser Artikel gab Informationen über Bildung und das Studium in Deutschland. Für mein Projekt habe ich auch DAAD recherchiert. Ich habe gelernt, dass DAAD jetzt „100 Jahre Wandel durch Austausch“ feiert. Das zeigt, dass Deutschland noch immer sehr engagiert ist, um die beste Bildung zu bieten und eine positive Zukunft für die Welt mitgestaltet.

In unserem Kurs haben wir viele Themen besprochen, die Deutschland besonders machen. Wir haben über gute und schlechte Seiten der Geschichte und Kultur gesprochen. Wir haben nicht nur über positive Dinge gesprochen, sondern über die ganze Geschichte.

Wir haben über Rassismus gesprochen und was Deutschland dagegen macht. Wir haben über die Rolle der Frauen in der Politik und im Beruf gesprochen und was Deutschland für mehr Gleichberechtigung tut.

Wir haben viele politische, soziale und kulturelle Themen gelernt. Ich sehe jetzt, dass Deutschland und Kanada viele Ähnlichkeiten haben. In beiden Ländern leben viele Kulturen zusammen. Wir alle beeinflussen einander, so wie in Deutschland.

Deutschland war immer ein höheres Bildungszentrum. Es hat viel zur Entwicklung von Medizin und Wissenschaft beigetragen. Es ist auch das Heimatland von wunderbarer Musik, Kunst und Kultur. Aber Deutschland war auch ein Ort von Schmerz, Leid und Verlust durch Rassismus und Krieg.

Ich liebe Deutschland, weil es aus Fehlern lernt und heute viele gute Dinge für die Welt macht. Deshalb hat mir dieser Blog sehr gut gefallen. Deutsch zu lernen und ein bisschen deutsche Kultur zu erleben hat mir geholfen, die Welt besser zu verstehen.

Der Blog zeigt, dass man in Alberta schon lange Deutsch lernt. Jetzt, fast 25 Jahre später, habe ich viele Dinge auf Deutsch gemacht. Ich war bei Treffen mit Hutterern. Ich habe viele Deutschkurse gemacht, mit Muttersprachlern und mit anderen Lehrern. Ich war auch in Deutschland und habe viel über Geschichte gelernt

Ich sehe jetzt, dass Deutschland und Kanada viele Gemeinsamkeiten haben. In beiden Ländern arbeiten die Menschen hart. Beide Länder wollen die Umwelt schützen und gute Politik machen. Beide wollen, dass Männer und Frauen die gleichen Gelegenheiten haben. Beide Länder sind klug, kreativ und freundlich. Sie feiern ihre eigene Kultur und auch die Kulturen von anderen Menschen.

Diesen alten Blog zu finden, war etwas ganz Besonderes für mich. Die alten Texte zu lesen hat mir geholfen, mich mit der deutschen Kultur in Kanada verbunden zu fühlen. Es ist schön zu wissen, dass mein Märchen für immer online bleibt. Ich hoffe, dass andere Menschen, die Deutsch lernen, meine Geschichte lesen können. Vielleicht kann meine Geschichte ihnen Lernen helfen. Dann helfe ich auch und das finde ich sehr deutsch.

Meine Erfahrung mit diesem Blog hat mir gezeigt, dass es schon seit vielen Jahren eine starke Verbindung zwischen deutschsprachigen Gemeinschaften und Kanada gibt. Deutsch wird nicht nur in Deutschland gesprochen. In Kanada gibt es viele Menschen, die Deutsch sprechen, Deutsch lernen oder deutsche Wurzeln haben.

Ich habe gesehen, dass deutsche Kultur und Sprache in Alberta wichtig sind. Es gibt Schulen, Kurse, Vereine, Feste und viele Menschen, die Deutsch lieben. Der Blog war ein gutes Beispiel dafür.

Durch diesen Blog habe ich gemerkt, dass Kanada und Deutschland einander beeinflussen. In Kanada feiern wir oft deutsche Traditionen. Gleichzeitig ist die deutsche Gemeinschaft in Kanada offen für neue Ideen und Kulturen.

Ich habe auch gesehen, dass meine eigene Geschichte Teil dieser Verbindung ist. Mein Märchen steht auf einem alten Blog, und vielleicht hilft es anderen Menschen, Deutsch zu lernen. Das zeigt, wie Kulturen zusammenarbeiten und von einander lernen können.

Diese Erfahrung hat mein Verständnis von Kultur, Sprache und Gemeinschaft vertieft. Ich bin stolz, ein Teil dieser Verbindung zu sein.

Vielen Dank für das schöne Semester! Ich mochte diesen Kurs sehr, und die Projekte haben mir Spaß gemacht!

- Kesar Lacroix